



Altenpfleger/in.

Ausbildung an den Berufsfachschulen für
Altenpflege (i.G.) in Neukölln und Spandau



Betreuung und Pflege von betagten Menschen.

Altenpfleger und -pflegerinnen pflegen, betreuen und beraten hilfsbedürftige ältere Menschen. Dabei unterstützen sie diese bei Verrichtungen des täglichen Lebens – etwa bei der Körperpflege, beim Essen oder beim Anziehen. Sie sprechen mit ihnen über persönliche Angelegenheiten, motivieren sie zu aktiver Freizeitgestaltung und begleiten sie bei Behördengängen oder Arztbesuchen.

Vor allem bei der ambulanten Pflege arbeiten sie auch mit Angehörigen zusammen und unterweisen diese in Pflegetechniken. In der Behandlungspflege und Rehabilitation nehmen sie auch therapeutische und medi-

zinisch-pflegerische Aufgaben wahr, z.B. wechseln sie Verbände, führen Spülungen durch und verabreichen Medikamente nach ärztlicher Verordnung.

Sie arbeiten in Altenwohn- und -pflegeheimen sowie bei ambulanten Diensten, Pflegestützpunkten oder Seniorenberatungsstellen. Altenpfleger können aber auch in geriatrischen und gerontopsychiatrischen Abteilungen von Krankenhäusern, in Pflege- oder Rehabilitationskliniken, in der Kurzzeit- oder Tagespflege sowie in Privathaushalten (z.B. bei der Betreuung von Seniorenwohngemeinschaften oder pflegebedürftigen Angehörigen) tätig werden.

Staatlich geprüfter Altenpfleger. Staatlich geprüfte Altenpflegerin.

Ihr beruflicher Einstieg in die Pflege.

In der heutigen Gesellschaft gibt es immer mehr alte Menschen. Immer mehr von ihnen sind auf die Hilfe anderer angewiesen – angefangen von der kleinen alltäglichen Hilfestellung bis hin zur umfassenden gesundheitlichen und fürsorglichen Betreuung. Mit dem demographischen Wandel wächst die Nachfrage nach diesen Pflegedienstleistungen und gut ausgebildeten Pflegefachkräften.

Teilnahmevoraussetzungen nach § 6 AltPflG

- Realschulabschluss oder eine andere erfolgreich abgeschlossene 10-jährige allgemeine Schulbildung oder
- Hauptschulabschluss und eine mindestens 2-jährige abgeschlossene Berufsausbildung oder
- Abschluss als Krankenpflege- bzw. Altenpflegehelfer/in

Weitere Voraussetzungen

- Sie möchten alte Menschen in den Herausforderungen ihres Lebensabschnittes unterstützen, pflegen und anleiten.
- Sie arbeiten gerne im Team, sind körperlich und psychisch belastbar, pflichtbewusst und einfühlsam.

Ausbildungsdauer

Die Ausbildung dauert drei Jahre und wechselt zwischen theoretischen Phasen bei der TÜV Rheinland Akademie und praktischer Ausbildung in ausgewählten Kooperationsbetrieben.

Abschluss

Die Ausbildung schließt mit einer Prüfung zum Altenpfleger bzw. zur Altenpflegerin ab.

Ausbildungsgebühr

- Für Erstauszubildende beträgt das monatliche Schulgeld 90,00 €. Der Träger der praktischen Ausbildung zahlt dem bzw. der Auszubildenden für die Dauer der Ausbildung eine Ausbildungsvergütung.
- Im Rahmen der Umschulung ist eine Kostenübernahme für Empfänger und Empfängerinnen von Arbeitslosengeld I und II möglich. Rehabilitanden können durch die Deutsche Rentenversicherung und die Berufsgenossenschaften gefördert werden.



Inhalt der Ausbildung.

Theorie

- Lernfelder und allgemeinbildender Bereich (mindestens 2.100 Stunden)
- Wahlpflichtfächer (200 Stunden)
- Praxisstunden (mindestens 2.500 Stunden)

Als zusätzliche Wahlpflichtfächer bieten wir „Deutsch in der Pflege“ und „Kultursensible Altenpflege“ an.

Aufgaben und Konzepte in der Altenpflege

- Theoretische Grundlagen in das Altenpflegerische Handeln einbeziehen
- Pflege alter Menschen planen, durchführen und evaluieren
- Alte Menschen personen- und situationsbezogen pflegen
- Anleiten, beraten und Gespräche führen
- Bei der medizinischen Diagnostik und Therapie mitwirken

Unterstützung alter Menschen bei der Lebensweltgestaltung

- Lebenswelten und soziale Netzwerke alter Menschen beim pflegerischen Handeln berücksichtigen
- Alte Menschen bei der Wohnraum- und Wohnumfeldgestaltung unterstützen
- Alte Menschen bei der Tagesgestaltung und bei selbst organisierten Aktivitäten unterstützen

Institutionelle und rechtliche Rahmenbedingungen Altenpflegerischer Arbeit

- Institutionelle und rechtliche Rahmenbedingungen beim Altenpflegerischen Handeln berücksichtigen
- An qualitätssichernden Maßnahmen in der Altenpflege mitwirken

Altenpflege als Beruf

- Berufliches Selbstverständnis entwickeln
- Lernen lernen
- Mit Krisen und schwierigen sozialen Situationen umgehen
- Die eigene Gesundheit erhalten und fördern

Berufsfachschule für Altenpflege (in Gründung).

In Berlin-Neukölln und Berlin-Spandau.

In Berlin wird sich die Zahl der über 65-Jährigen mit Migrationshintergrund voraussichtlich in den nächsten zehn Jahren verdoppeln. Unsere Berufsfachschulen für Altenpflege (i.G.) sind daher auf die speziellen Anforderungen der Migranten und Migrantinnen ausgerichtet.

Eine Person unter Berücksichtigung ihres kulturellen Hintergrunds zu pflegen, stellt für das Pflegepersonal eine große Herausforderung dar. Es erfordert ein hohes Maß an sozialer Kompetenz und Toleranz gegenüber dem Unbekannten oder Neuen. Liegen diese Voraussetzungen nicht vor und werden die Wünsche und Bedürfnisse – kulturelle, religiöse oder spirituelle – nicht beachtet, entstehen schnell Missverständnisse. Der Prozess der Genesung oder die Pflege an sich kann so nachhaltig beeinträchtigt werden.

Die Ausbildung an unseren Berufsfachschulen für Altenpflege (i.G.) ist deshalb interkulturell ausgerichtet und behandelt Themen wie die kultursensible Pflege. Die Teilnehmenden lernen so, auf die besondere Biografie und Herkunft des einzelnen pflegebedürftigen Menschen sowie auf die individuellen Gewohnheiten und Vorlieben einzugehen.

Kontakt

Neukölln
Silvia Günther
Boschweg 13
12057 Berlin
Tel. 030 6897755-11
Fax 030 6897755-29
silvia.guenther@de.tuv.com

Spandau
Angelika Schüler
Pichelswerderstraße 9
13597 Berlin
Tel. 030 7562-2198
Fax 030 7562-2345
angelika.schueler@de.tuv.com



TÜVRheinland®
Genau. Richtig.

TÜV Rheinland
Akademie GmbH
Rhinstr. 46
12681 Berlin
www.tuv.com/akademie-berlin